

Maria, Maienkönigin

T. u. M.: Katholisches Gesangbuch mit einem Anhang, St. Gallen 1863
M: J. Oehler

Ma - ri - a, Mai-en - kö - ni-gin, dich will der Mai be - grü - ßen, o
seg - ne sei - nen An - be - ginn und uns zu dei - nen Fü - ßen! Ma -
ri - a, dir be - feh - len wir, was grünt und blüht auf Er - den, o
laß es ei - ne Him - mels - zier in Got - tes Gar - ten wer - den!

2. Behüt' auch uns mit treuem Fleiß, o Königin der Frauen,
die Herzensblüten lilienweiß auf grünen Maiesauen!
O laß die Blumen um und um in allen Herzen sprossen,
und mache sie zum Heiligtum, drin sich der Mai erschlossen!
3. Die Seelen kalt und glaubensarm, die mit Verzweiflung ringen,
o mach sie hell und liebeswarm, damit sie freudig singen,
daß sie mit Lerch' und Nachtigall im Lied empor sich schwingen
und mit der Freude hellstem Schall dir Maienlieder singen.